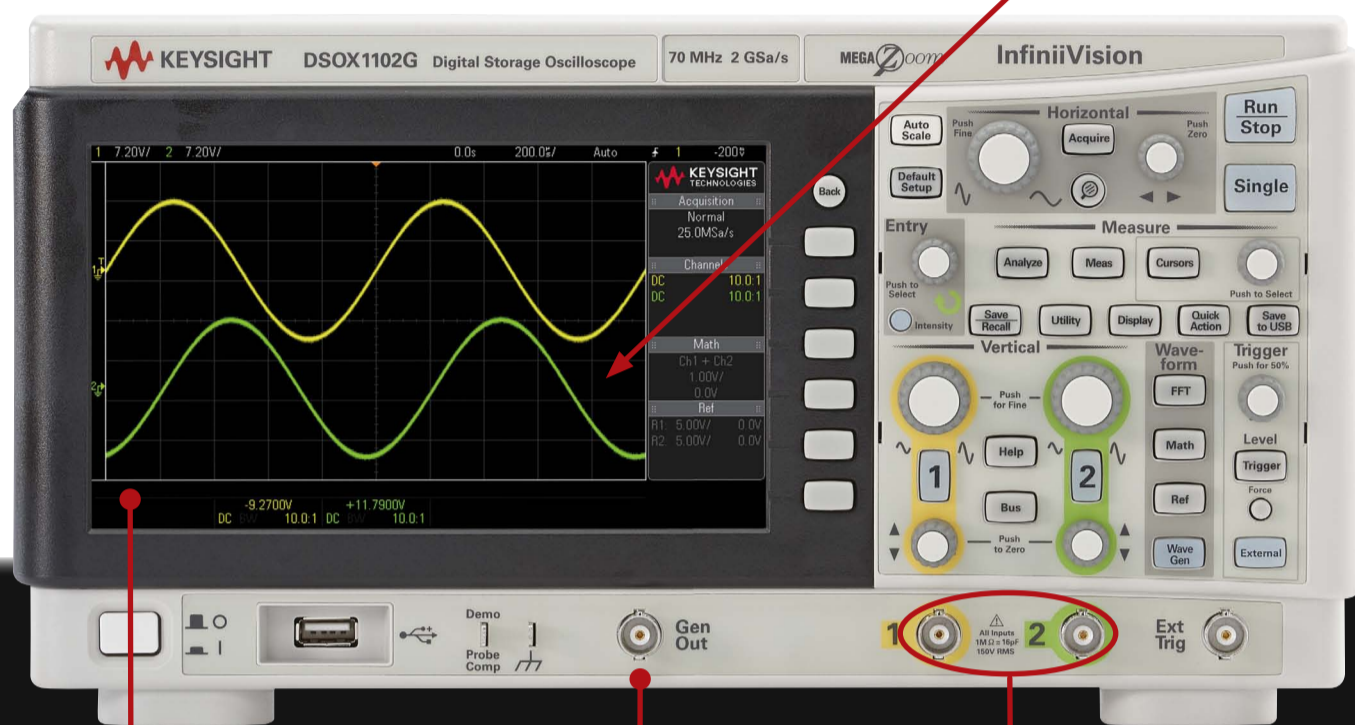


Mehrkanalige Digital-Speicher-Oszilloskope:

Messtechnik am Puls der Zeit

Gestern machten analoge Oszilloskope ein eingehendes Signal als Standbild sichtbar:

Heute speichern digitale Oszilloskope alle eingehenden Signale und geben anschließend das Messergebnis aus. Zeitliche Spannungsverläufe werden nicht nur sichtbar gemacht, sie lassen sich „live“ verfolgen.



Mit dem integrierten Funktionsgenerator lassen sich eine Vielzahl elektrischer Signale, etwa AM und FSK Modulation, generieren.

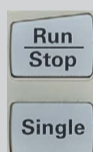
Auf dem Display werden die Wellenformen graphisch dargestellt, typischerweise in Volt (vertikale Achse) gegen Zeit (horizontale Achse). Das Display ist durch ein Raster vertikaler und horizontaler Linien in „Einheiten“ geteilt.

Eingang für zwei oder vier Signale, mithilfe von Oszilloskop-Tastköpfen oder BNC-Kabeln.

Betriebs-Steuerung

Auto Scale
Automatische Skalierung: Legt eine automatische vertikale und horizontale Skalierung und Triggerung fest.
Default Setup
Standard-Einstellung: Es empfiehlt sich, das Oszilloskop bei jeder neuen Messung auf die Standard-Einstellung zurückzusetzen.

Run: Fortlaufende Erfassung von Wellenformen.
Stop: Zeigt die zuletzt aufgenommene Wellenform an.
Single: Erfassung einer einzigen Wellenform.



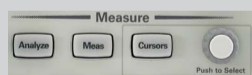
Horizontale Steuerung

Skalierung: Der große Drehknopf kontrolliert die Weite der Wellenformen in Sekunden pro Division.
Position: Der kleine Drehknopf kontrolliert die Links-/Rechts-Position der Wellenform.



Messen

Cursor: Manuell einstellbare Zeit- und Spannungsmessungen.
Automatische Messungen: etwa Spannungsspitzenwert, Anstiegszeit, Pulsweite etc.



Eingebauter Hilfe-Guide

Drücken und halten Sie den Knopf, zu dem Sie Hilfe benötigen.

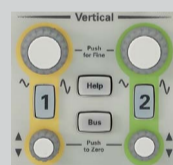
Speichern und abrufen

Setups, Wellenformen und Bitmap-Bilder lassen sich auf einen Memory-Stick speichern.



Vertikale Steuerung

Skalierung: Die großen Drehknöpfe kontrollieren die Höhe der Wellenform in Volt pro Division.
Position: Die kleinen Drehknöpfe kontrollieren die Auf- und Ab-Position der Wellenform.



Trigger-Steuerung

Definieren Sie ein Trigger-Ereignis, um die Wellenformfassung zu synchronisieren.

Quelle: Kanal, auf dem getriggert werden soll.
Anstieg: Steigende oder fallende Trigger-Flanke.
Pegel (Drehknopf): Spannungswert der zu triggenden Wellenform.

Automatik-Modus: Erfasst Wellenformen mit oder ohne Trigger-Ereignis.
Normal-Modus: Erfasst Wellenformen nur mit Trigger-Ereignis.



Kurzer Inbetriebnahme-Leitfaden

1. Schließen Sie den Prüfling über die Oszilloskop-Tastköpfe an das Gerät an.
2. Drücken Sie den Knopf „Default Setup“.
3. Schalten Sie alle Kanäle mit Input-Signalen ein.
4. Stellen Sie die vertikale Skalierung und die Position ein, um alle Kanäle abzubilden.
5. Drücken Sie den Knopf „Trigger Level“, um den Triggerpegel auf 50% zu setzen.
6. Stellen Sie die horizontale Skalierung ein, um Wellenformzyklen zu sehen.